

Circular Cities Conference 2026

Shaping Urban Transformation for Resource Resilience

26. November 2026 | Berlin

zerowasteagentur.de

Programm | **Location: silent green Kulturquartier, Gerichtstraße 35, 13347 Berlin**

08:45 – 09:30 Check-In

09:30 – 09:40 **Eröffnung und Begrüßung**

09:40 – 09:50 **Impuls** Stephanie Otto, Vorstandsvorsitzende der Berliner Stadtreinigung

09:50 – 10:10 **Keynote Prof. Dr. Maja Göpel**

10:10 – 10:30 **re-FLEX:** Austausch Prof. Dr. Maja Göpel und Stephanie Otto
mit Fragen aus dem Publikum

10:30 – 11:00 Pause

11:00 – 11:45 **re-PRACTICES: Proof of Concept & Best Practices**
aus den Städten Wien, Hamburg, Berlin
Referent:innen:
***Claudia Eggert-Köster**, Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA)*
***Julius Schäufele,** Concular / Projekt Berlin TXL*
***Philipp Preuner**, Stadt Wien, Magistratsdirektion, Bereichsleitung für Klimaangelegenheiten*

11:45 – 12:15 **re-PANEL: „Circular Cities in Action: Wie gestalten wir zirkuläre und resiliente Städte konkret?“**
Panel-Teilnehmende:
***Meike Al-Habash,** Zero-Waste-Agentur*
***Tim Bagner**, Deutscher Städtetag*
***Dr. Shirin Betzler,** Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production (CSCP)*
***Claudia Eggert-Köster**, Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA)*
***Philipp Preuner**, Stadt Wien, Magistratsdirektion*

12:15 – 12:45 **re-FLEX:** Austausch mit Publikum

12:45 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 15:30 **re-LABs:** Deep-dive in konkrete Fragestellungen und Ansätze für die Umsetzung von Lösungen für Circular Cities

Themen & Referent:innen der re-LABs:

- → ***Circular Cities brauchen Wissen: Zirkuläre Bildungsstrukturen entlang der gesamten Bildungskette***
  Wie verhindern wir, dass Circular-City-Vorhaben am fehlenden Fachwissen scheitern?
  Cradle to Cradle NGO, Lena Germscheid
- → ***Die Stadt als Rohstofflager: Materialkataster als Hebel***
  Wie lassen sich Gebäude und Infrastrukturbauwerke einer Stadt als „urbane Rohstofflager" denken und was braucht es, damit daraus ein nutzbares Materialkataster für Städte wird?
  Madaster, Isabelle Armani
- → ***Materialbörse Bühne: Von der Idee zur Infrastruktur***
  Wie wird aus punktuellen Requisiten-Tauschbörsen eine verlässliche Kreislauf-Infrastruktur für den Kulturbereich?
  Bayerischer Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft BLVKK e.V., Jacqueline Heimgärtner
- → ***Smarte Strukturen im Bau: Blaupause für Dämmstoff-Rücknahme***
  Wie kommen Baustellen-Materialien zurück in den Kreislauf – ohne Extra-Stress fürs Handwerk?
  Handwerkskammer Berlin, Carmen Albrecht
  Hochschule für Wirtschaft und Recht / Projekt „Zukunft findet Stadt", Leo Fenster
  IVPU - Industrieverband Polyurethan-Hartschaum e.V., Thomas Herrschelmann
- → ***Zirkuläre Nutzung von Freiflächen für kreislauffähige Städte: Wie Kommunen gemeinwohlorientierte Initiativen stärken können***
  Wie können Städte ihre raren Freiflächen so vergeben, dass sie sozialpolitische Bedarfe, Kreislaufwirtschaft und privatwirtschaftliche Interessen sinnvoll ausbalancieren?
  treibgut Materialinitiative gUG, Sophia Metzler, Jonaid Khodabakhshi
  Circular Society in Aktion: Von der Idee zur politisch wirksamen Umsetzung
  Wie wird eine Circular Society konkret – messbar, anwendbar, umsetzbar und politisch wirksam?
  TU Clausthal, Prof. Dr. Ani Melkonyan-Gottschalk, Annika Hoppe
- → ***Teil 1: "re-USE von Orten: Vom Krematorium zum Kulturquartier" (historische Führung)***
  Wie verändert sich Raumnutzung im Lauf der Geschichte?
  silent green Kulturquartier
  Teil 2: "Circular City in Bewegung: Systemische Aufstellung als urbane Intervention"
  Wie können wir das komplexe System einer Circular City mithilfe einer Systemischen Aufstellung wahrnehmen?
  Zero-Waste-Agentur, Meike Al-Habash

15:30 – 16:00 Transfer / Pause

16:00 – 16:50 **re-PORT:** Ergebnisse der re-LABs & Interaktion

16:50 – 17:30 **re-VISION:** Agiler Blick in die Zukunft

Ab 17:30 **Ausklang** im MARS-Restaurant

Moderation:
Meike Al-Habash, Leiterin Zero-Waste-Agentur
Sonja Wegge, Beraterin für Kreislaufwirtschaft

Die Konferenz findet auf Deutsch und Englisch statt. Beiträge können wahlweise auf Deutsch oder Englisch gehalten werden. Für Teilnehmende, die einer der beiden Sprachen nicht folgen können, steht eine digitale Simultan-Übersetzungs-App zur Verfügung, die über das eigene Smartphone genutzt wird. Die Übersetzung kann per Kopfhörer gehört oder als Text auf dem Bildschirm angezeigt werden.
Bitte bringen Sie Ihr Smartphone und Ihre eigenen Kopfhörer zur Veranstaltung mit.